

# TIPPS FÜR ELTERN UND AUSBILDNER

## Vor jeder Fahrt:

- Überprüfen Sie die Sitzposition (Arme und Beine leicht abgewinkelt, Kopfstütze auf Scheitelhöhe, ...)
- Sind alle Spiegel richtig eingestellt?
- Sind alle Insassen angeschnallt?
- Sind die L-Tafeln angebracht, haben Sie den Bescheid der LPD, einen amtlichen Lichtbildausweis (Pass) für Ihr Kind und Ihren Führerschein dabei?
- Bereiten Sie Ihr Kind auf die Anforderungen der heutigen Ausfahrt vor. Haben wir heute trockene, nasse, schneebedeckte, eisige Fahrbahn (Bremsweg wird länger - dadurch früher und sanfter bremsen). Ist es bereits dämmerig oder dunkel – besprechen Sie auf- und abblenden mit dem Fernlicht, Fußgänger werden schlechter wahrgenommen. Fahren wir heute auf eine Autobahn – besprechen Sie das Auf-, Abfahren und Verhalten auf Autobahnen. Benötigen wir heute den Scheibenwischer, wie funktioniert er, Stoßzeiten, .....
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, das Ziel der Fahrt.
- Beachten Sie bitte das Alkoholverbot für Sie und Ihr Kind.

## Während der Fahrt:

Ihre Unterstützung hängt vom Ausbildungsstand Ihres Kindes ab. Ziel ist es, dass sich Ihr Kind selbständig und sicher im Straßenverkehr bewegt, ohne andere oder sich selbst zu gefährden.

Starten Sie Ihre Ausbildung auf **einem Parkplatz** oder freien Fläche und investieren Sie hier einige Stunden, bis die Grundkenntnisse von Ihrem Kind beherrscht werden:

- Haltepunkt bei Ihrem Fahrzeug finden.
- Anfahren mit dem 1. Gang – Stehenbleiben – Anfahren - ...
- Achten Sie auf degressives Bremsen (es sollte schwach, gleichmäßig und am Ende der Bremsung noch schwächer gebremst werden).
- Anfahren, auf den 2. Gang schalten – bremsen auf Schritttempo – auf den 1. Gang zurückschalten und wiederholen, wiederholen, wiederholen, .....
- Anfahren, auf den 2. Gang schalten, beschleunigen, auf den 3. Gang schalten, bremsen auf ca. 30 km/h und auf den 2. Gang zurückschalten, bremsen auf Schritttempo und danach in den 1. Gang schalten.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ruhig und exakt schaltet. Zwischen den einzelnen Gängen sollen sich die Hände am Lenkrad befinden.
- Lenkradhaltung sollte wie die Ziffern 3 und 9 auf der Uhr sein. Wichtig ist die richtige Lenktechnik – Ihr Kind muss beim Lenken übergreifen. Trainieren Sie eventuell 8er oder Karree fahren.

Wenn das Fahrzeug beherrscht wird, beginnen Sie kleinere **Freilandstraßenrunden**. Es ist besser zu Beginn kürzer und öfter zu üben. Das Fahrzeug sollte sich ungefähr in der Mitte des Fahrstreifens oder am rechten Fahrbahnrand befinden. (bei unübersichtlichen Kurven, Kuppen, Gegenverkehr, wenn wir überholt werden, schlechte Sicht). **Lenkradhaltung und Blicktechnik beachten.**

Besprechen Sie oder fragen Sie immer wieder nach den erlaubten Höchstgeschwindigkeiten auf Ihrer Fahrstrecke.

Zu Beginn werden Sie Ihr Kind sehr unterstützen müssen mit **3-S Blick, Blinkzeitpunkt, Bremsen** – schwächer, stärker, **Gangwahl**, Kreuzungen, Schutzwege, **mögliche Gefahrenstellen**.... Erinnern Sie Ihr Kind immer wieder, **weit vorauszuschauen** um sich rechtzeitig auf kommende Ereignisse einzustellen. Erinnern Sie auch immer wieder auf den nachkommenden Verkehr zu achten.

Im Ortsgebiet fahren Sie zuerst 30er Zonen (Achtung: bei unübersichtlichen Kreuzungen auf den ersten Gang zurückschalten). Üben Sie das Rechts- und Linkseinbiegen. Achten Sie, wie die Fahrspur aussieht (beim Linkseinbiegen bitte auf tangenciales Einbiegen (lenken erst vor dem Kreuzungsmittelpunkt und dann auf den rechten Fahrbahnrand achten), Rechtseinbiegen sollte im kleinen Bogen passieren). Bitte **beim Zurücklenken nicht das Lenkrad loslassen!!!** Stärker frequentierte Straßen zuerst mit geregelten Kreuzungen, Vorbeifahren an stillstehenden Personen oder Fahrzeugen, Sicherheitsabstand beim Hintereinanderfahren, dann den Fahrstreifenwechsel trainieren, Schutzwege, Radfahrerüberfahren, Überholen (mit Sekundenzählen beginnen), das Auf- und Abfahren von Autobahnen, ...

Wenn Sie nicht immer sicher sind, ob sie richtig üben, buchen Sie eine **Übungsstunde bei uns**.

**WICHTIG: Vergessen Sie nicht Ihr Kind zu loben!!!**

#### Nach der Fahrt:

- Ist das Fahrzeug richtig abgesichert (mit angezogener Handbremse und dem 1. Gang oder Rückwärtsgang)?
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Fahrt. Welche Probleme und Gefahren sind aufgetreten, welche Fortschritte wurden erzielt, wie hat Ihr Kind die Fahrt erlebt, Unsicherheiten, Zweifel, ....
- Wenn Fragen oder Unsicherheiten auftreten, bitte notieren und sich mit uns in Verbindung setzen.
- Zu guter Letzt: Genießen Sie die Zeit mit Ihrem Kind.

**Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihre FAHRSCHULE POLIVKA**